

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
01	LoKo	ikm AP: Dieter Lünse	Die lokalen Netzwerke sollen bestärkt und im Sinne des Bundesprogramms begleitet und unterstützt werden. Der Begleitausschuss soll sinnvoll aufgestellt und handlungsfähig werden. Eine Lenkungsgruppe und ein Sprecher müssen weiter unterstützt werden, so dass inhaltlich eine aktive und gemeinsame Arbeit gefestigt wird. Eine Verstetigung soll bereits in 2013 einsetzen. Zu den Schwerpunkten und nachhaltigen Ansätzen zählt, dass "Toleranz fördern-Kompetenz stärken" auch auf den Ebene der Beteiligung, der Begegnung und der Beobachtung von Schiefen weiterhin etabliert wird. Schwerpunktarbeit liegt in der Nachhaltigkeit für die folgenden Jahre der Verstetigung.	20.000,-€
02	Öffentlichkeitsarbeit des LAP	ikm AP: Dieter Lünse	Lokale Akteure sind zur Beteiligung am LAP motiviert. Dies gilt sowohl für große Träger, wie auch für kleine Träger, die eine sehr niedrigschwellige Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Akteure im Fördergebiet sind über das LAP, eigene Beteiligungsmöglichkeiten, sowie formale Rahmenbedingungen gut informiert, die Akteure tauschen sich gegenseitig über ihre Projekte aus, erkennen die Verbindung untereinander für den Stadtteil	5.000,-€
03	Kleine Projektfonds z.B. Gestell für das Wandbild	ikm AP: Dieter Lünse	Begleitung von Kleinprojekten im Rahmen des Bundesprojekts - Informationstransfer im Stadtteil besonders mit den kleinen Einrichtungen, deren Möglichkeiten eingeschränkt sind.	3.705,-€

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
04	Hamburger RAMADAN- Pavilion in St. Georg	Islamischer Bund e.V. AP: Omar Chortani	04.07.-06.07.2014 Der Mehrheitsgesellschaft soll ein Einblick verschafft werden in die RAMADAN-Kultur ihrer muslimischen Mitbürger - sowohl kulinarisch als auch geistig! Das gemeinsame IFTAR-Essen lädt dabei zu einer Begegnung in entspannter Atmosphäre ein. Durch Podiumsdiskussionen und Vorträge mit Themen wie „Das Fasten in den verschiedenen Religionen“ , "Obdachlosenhilfen in St. Georg - Gegen den Hunger vor unser Haustür" und „Verantwortlicher Umgang mit Lebensmitteln“ soll ein gesellschaftlicher Dialog angestoßen werden. Die Ausstellungen in den Infozelten sollen zu einem erhöhten Toleranzverständnis beitragen. Wir wollen durch die Zusammenarbeit mit neuen	7.000,-€
05	„Wie im Flug-Traumgeschichten ohne Grenzen...!“	Islamischer Bund e.v. AP: Omar Chortani	Dies ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit des Islamischen Bund e.V. mit Harald Schiller & Team. Das Projekt ist der dritte Teil einer Trilogie und zugleich ihr Höhepunkt. 2012 konnten wir im Rahmen von „Vielfalt St. Georg Borgfelde“ die Netzwerkinstallation „Welche Träume haben wir...?“ realisieren und an vielen Ausstellungsorten präsentierten. Es folgte 2013 mit „Unsere aufregendsten Geschichten ...!“ der zweite Teil. Wieder gelang es einem ambitionierten Team, viel besuchte Ausstellungen zu realisieren und dabei unterschiedlichste Menschen mit ihren Ideen und Visionen über ein gemeinsames Leben in Vielfalt zusammenzubringen.	7.000,-€
06	Frauen empowern II	Muslimischer Familienverein AP: Rafiwu Salami	Die Frauen von Masjid Rahma konnten in ihrem ersten Projekt eine aktive Kerngruppe bilden, die sich regelmäßig trifft und in Abstimmung mit den anderen Frauen und der ganzen Moscheegemeinde die Interessen der Frauen befördert. Sie haben viele Ideen, was sie den Frauen und auch den Kindern der Gemeinde ermöglichen möchten und mit wem sie auch außerhalb der Gemeinde den Kontakt suchen wollen. Konkret möchten sie entlang der 3 Schwerpunkte Computer, Nähen und Kochen Angebote und Verknüpfungen etablieren.	3.000,-€

Projekte „Vielfalt für St. Georg und Borgfelde“ 2014

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
07	WM Fußballfest 2014	Ökumenische Arbeitsstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost AP: Friedrich Degenhardt	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung afrikanischer Identität in Hamburg (auch durch das Schaffen von Öffentlichkeit) - Begegnungsräume schaffen zwischen Migranten und anderen Mitbürgern - Förderung eines Gemeinschaftsgefühls unter sehr unterschiedlichen lokalen Akteuren (afro-deutsche Jugendliche ("cross cultural kids"), afrikanische Christen, fussballbegeisterte Mitbürger als Stadtteil und Gemeinden der ev.-luth. Landeskirche, junge Menschen mit Behinderung, Flüchtlinge, Engagierte in der HIV/Aids-Prävention etc. - Förderung der Vernetzung zwischen Migranten-Community und Akteuren der Zivilgesellschaft - Nachhaltigkeit 	3.500,-€
08	Siegel der Vielfalt	AIDS-Hilfe Hamburg e.V. AP: Jörg Korell	Die gegenseitige Akzeptanz und die Anerkennung des Unterschiedlichen, ist notwendig für das Miteinander und geradezu die Schubkraft einer offenen Gesellschaft. Wir möchten das Projekt „Vielfalt St. Georg/Borgfelde“ in seinem letzten Förderjahr zu einem langfristigen Bündnis weiterentwickeln, das an einem erweiterten Begriff von Rassismus arbeitet, der Sexismus ebenso beinhaltet wie Fremdenfeindlichkeit und Homophobie. Dies bedarf Konsequenz und eines langen Atems. In besonderem Maße erfordert es die Vernetzung von vielfältigen Akteuren und eine Selbstverpflichtung, die in gemeinsam entwickelten Leitlinien münden sollen.	6.950,-€
09	Berlinreise	Afrikan Christian Church AP: Peter Mansaray	Die Kinder und Jugendlichen des Majid Rahma Vereins und Afrikan Christian Church haben in ihrer überwiegenden Zahl in ihrem Leben wenig Gelegenheit, in die Ferien zu fahren. Ein Workshop besonders konzipiert als eine Jugendfreizeit ist organisiert worden für Jugendliche der Moschee der Barmherzigkeit und auch für Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde(Afrikan Christian Church) St. Georg. Gemeinsam sollen sich die Jugendlichen mit einem Teil der deutschen Geschichte in Berlin auseinandersetzen, und somit sich mit der eigenen kulturellen Identität befassen.	7.000,-€

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
10	Zuckerfest	Muslimischer Familienverein e.V. <i>AP: Issifou Saiboulaye</i>	Zum Abschluss des Ramadans wird dieses Fest, Zuckerfest in diesem Jahr am 28.07.2014 das Gebetsfest anschließend wollen wir das Zuckerfest feiern. Der Mehrheit der Hamburger sollen ein Einblick verschafft werden auf das Zuckerfest nach dem RAMADAN-Tagen miteinander zusammen.	5.000,-€
11	Youth DAY	Evangelisch-Methodistische Jugend <i>Ap.: Beate Klähn-Egbers</i>	Networking und Treffen von Jugendlichen sowie Jugend-erwachsenen, Aufmerksam machen auf unser neues Projekt - Das 'Global Christian Youth Movement' zum Ziel der Gewinnung aktiver Mitglieder sowie potentieller zukünftiger Jugendleiter für die JuLeiCa Ausbildung. Übernahme Organisatorischer Tätigkeiten durch derzeit aktive Jugendliche und dadurch Fördern von Leadership Skills. Befähigung, bei der Ausgestaltung des Programms, Eigeninitiative sowie gestalterische Kreativität zur Geltung zu bringen.	5.050,-€
12	Jugendgruppe Gaded	<i>Jugendverbände</i> <i>Ap: Nick Elorm Ahialey-Mawusi</i>	Talenterkennung und -förderung der Jugendlichen: den Jugendlichen wird geholfen ihre Talente wie z. B. Gedichte schreiben, Musik, Theater und Malen zu benutzen um die Botschaft von "Toleranz" und "Akzeptanz" zu vermitteln. Integration: Wir wollen Jugendlichen anderer Herkunft helfen sich in die neue Gesellschaft zu integrieren z. B. durch Sprachkurse und Hilfestellung in jeglichen Fragen. Wir möchten sie auch für die Gesellschaft sensibilisieren, so dass Sie Jugendlichen anderer Herkunft gegenüber offen sind, sie akzeptieren und aufnehmen. Bekämpfung von religiöser Diskriminierung, rassistischer Diskriminierung, Diskriminierung auf Grund von bestimmten Krankheiten (wie HIV etc.) & Behinderungen, Geschlechtsdiskriminierung, Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung und Gewalt.	4.000,-€

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
13	Dialog Arbeit Al Nour	<i>Islamisches Zentrum Al-Nour e.V.</i> <i>AP.: Daniel Abdin</i>	Dieses Projekt verfolgt das Ziel, Jugendliche Multiplikatoren aus muslimischen Gemeinden und Partnern den Weg zu ebnen, damit sie sich aktiv für die Gesellschaft einsetzen können, insbesondere für Projekte, die für Toleranz, Respekt und Vielfalt werben. Wir werden mit dem Projekt auch junge Gemeindemitglieder einbinden, stärken und gleichzeitig fördern, um Projekte für Toleranz und Vielfalt effektiv zu unterstützen. Alle zusammen sollen das erworbene Wissen weitergeben und als fachliche Ansprechpartner dauerhaft beratend zur Verfügung zu stehen.	3.750,-€
14	Wünsche Box	Der Islamische Bund e.V. AP.: Omar Chortani	Vielfalt ist ein Gewinn – Spiel...!“ – oder: Die „Träume-Gewinnspielwanderwunderbox“-St. Georg-Tour 2014" Vielfalt ist dann ein Gewinn, wenn viele Menschen für das Zusammenleben Verantwortung übernehmen. Sie werden Vorbilder für ihre Kinder, weil sie den Blick nicht verengen, sondern bewusst auf verschiedene Interessen zugehen und den Ausgleich suchen. Vielfalt ist auch ein Spiel, bei dem ich individuell gewinnen kann, wenn ich nicht allein in meine in meinen Bezugsgruppen bleibe, sondern lerne, über den Tellerrand zu schauen und andere Zusammenhänge, andere Lebensformen und einfach meine Nachbarn in diesem mehr kulturellen Stadtteil St. Georg Borgfelde kennenlernen.	3.500,-€
15	DVD Bilder der Vielfalt	ikm <i>AP: Dieter Lünse</i>	In mehreren Jahren vom Programm Vielfalt St. Georg Borgfelde sind viele Aktions- und Kooperationsformate entstanden. Eine Landschaft mit vielen Beispielen gelebter Toleranz und eine Zunahme von Kompetenz. Mit dem Format einer DVD sollen Projektergebnisse und weitere Inhalte dargestellt werden. Die Akteure bringen Inhalte ein und nutzen nach Fertigstellung die gemeinsame DVD zur Präsentation. Sie kann navigiert werden wie ein begehbares Buch, so dass sie für alle Altersgruppen attraktiv ist. Als inhaltliche Struktur stehen die drei Bereiche: Interreligiöser/ interkultureller Dialog, Empowerment, Beteiligung im öffentlichen Raum.	7.000,-€

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
16	Townhall Debate	Muslimischer Familienverein e.v. Majid Rahma AP: Issifou Saiboulaye	Die Townhall Debate ist ein Format für die öffentliche Auseinandersetzung mit großen Gruppen. Für die Townhall Debate bereiten sich 10 Jugendliche vor und entwickeln Themen, die Widersprüche und Kontroversen beinhalten. Dazu gehört u.a. der Medienkonsum. Kinder entwickeln sich meist schneller in der neuen Gesellschaft als ihre Eltern und finden andere Zugänge, die ihnen zum Teil in der Erziehung untersagt werden. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Alltags Rassismus. Dies trifft Migrantinnen und Migranten meist schwerer als Mitglieder der Mehrheitsgesellschaft.	5.000,-€
17	Frauengruppe Gesundheit	African Christian Church AP: Peter Mansaray	Im Programm Vielfalt St. Georg Borgfelde sollen Schief lagen, die sogenannten Anti Bias Fragen bearbeitet werden, um diese abzubauen und Menschen dabei zu stärken, dass sie auch in anderen Fragen des Zusammenlebens eingesetzt werden. Für das Programm "Frauen aus verschiedenen Konfessionen/ Religionen /Gemeinden und verschiedenen Altersgruppen sollen rund um das Thema Gesundheit auf einer persönlichen Ebene sensibilisiert werden" sehen wir den Abbau von Bias und das Empowerment als die beiden großen Ziele. Dabei sollen Informationen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland, zum deutschen kulturellen Verständnis von Gesundheit und Krankheit und zu Präventionsfragen vermittelt werden. Neben diesem Sachziel setzen wir darauf, dass die Vernetzung und der Dialog unter den Teilnehmerinnen organisiert wird, eine große Rolle entfaltet.	4.000,-€
18	Extremismus Religion	<i>ikm</i> AP: Dieter Lünse	Neben den guten Kooperationsprojekten braucht es eine öffentliche Veranstaltung zum Dialog Muslime und Nicht-Muslime in St. Georg Borgfelde. Wir sind alle Hamburg, ist die Grundlage in der Diskussion. Durch die hochwertige Diskussionskultur in der Entwicklung vom LAP Vielfalt St. Georg Borgfelde soll das Projekt Modell für einen Dialog auf Augenhöhe sein.	7.000,-€

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
19	Bandprojekt Kulturladen	Kulturladen St. Georg e.V. AP: Christiane Ohan	Die Jugendlichen werden die Möglichkeit bekommen ihre unterschiedlichen kulturellen und entsprechend musikalischen Backgrounds einzubringen, für sie relevante und sozialpolitische Themen (z.B. Ausgrenzung, Rassismus, Gewalterfahrung, Abbrecherkarrieren, Mobbing, Liebe und Verlassenwerden) in eigenen Texten zu reflektieren und zu verarbeiten und selber die Musik dazu zu entwickeln. In der Bandsituation geht es darum die Toleranz untereinander zu fördern und Lernprozesse in der Gruppensituation anzustoßen und einzuüben, denn die Musik, Arrangements und die Texte werden gemeinsam entwickelt - Dominanz Einzelner soll vermieden werden. In der Bandsituation geht es darum die Toleranz untereinander zu fördern und Lernprozesse in der Gruppensituation anzustoßen und einzuüben, denn die Musik, Arrangements und die Texte werden gemeinsam entwickelt.	2.795,-€
20	Wirksamkeit von LAP	ikm Lokale Koordinier- ungsstelle AP: Dieter Lümse	Das ikm stellt eine Übersicht, sowohl inhaltlich als auch deskriptiv, über die vergangenen vier Jahre „Toleranz Fördern – Kompetenz stärken“ zusammen und berichtet über den Prozess, die Erfolge und die perspektive von einer Vielfältigen Gesellschaft im Stadtgebiet St. Georg Borgfelde. Daus wird eine Broschüre mit Beiträgen von geförderten Projektpartnern, Behördenvertretern, Vertretern von Religionsgemeinschaften und Menschen dieses Stadtteils entstehen.	6.100,-€
21	Berlin Kultur	Muslimischer Familienverein e.v. Majid Rahma AP: Issifou Saiboulaye	Ein Workshop besonders konzipiert als eine Jugendfreizeit soll organisiert werden für Jugendliche der Moschee der Barmherzigkeit und auch für Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde (Afrikan Christian Church) St. Georg. Gemeinsam sollen sich die Jugendlichen mit einem Teil der deutschen Geschichte in Berlin auseinandersetzen, und somit sich mit der eigenen kulturellen Identität befassen. Dieses Mal gibt der Möglichkeit andere Kinder mit zu reisen und fehlende Besuchsorten zu besuchen.	2.000,-€

Projekte „Vielfalt für St. Georg und Borgfelde“ 2014

Nr.	Projekt	Antragsteller	Projektbeschreibung	Fördersumme
22	Vielfalt Schule Stadtteil	Schulverein der Klosterschule AP: Ruben Herzberg	Das Gymnasium Klosterschule liegt an einer Schnittstelle zwischen St Georg und Borgfelde. Sie blickt zur einen Seite auf das christliche Zentrum der afrikanischen Kirchen und auf der anderen Seite hat sie den Steindamm mit seinen 14 Moscheegemeinden. Zunehmend wenden sich die Schülerinnen und Schüler dem Thema Rassismus zu. Die Vielfalt an der Schule ist entsprechend groß wie auch die Vielfalt im Stadtteil und bedarf der Vermittlung. So sollen die Formate "Stadtteilrundgang zu den Wandbildern von Vielfalt", "Townhall Debate" von Menschen zum Thema Konflikte in der Migration durch die Schülerinnen und Schüler entdeckt und genutzt werden. Sie kommen mit Akteuren aus dem Stadtteil zusammen und bringen neue eigene Ideen in die Projekte.	1.650,-€
Fördersumme insgesamt				120.000,-€